

ChinaContact

Das Außenwirtschaftsmagazin

Chinas Data Security Law
Basis für moderne Datenökonomie?

Chemielogistik
Milkyway wächst weiter

inklusive
ASIEN-PAZIFIK-
SPEZIAL

1000

100 Fragen und 100 Antworten: China 2020

Freihandelshafen Hainan

Schrittweise Umsetzung bis 2050

Am 1. Juni 2020 wurde der Gesamtplan für die Errichtung des Freihandelshafens Hainan veröffentlicht. Frau Zhu, Frau Kong, was genau hat es damit auf sich?

Als größte Sonderwirtschaftszone Chinas kann die Provinz Hainan umfassende Reformen durchführen und eine höchstmögliche Öffnungspolitik erproben. Am 1. Juni 2020 veröffentlichte die chinesische Regierung den Gesamtplan für die Errichtung des Freihandelshafens Hainan (nachstehend „Gesamtplan“ genannt), der den offiziellen Beginn markiert.

Die wichtigsten Inhalte des Gesamtplans können als „6 + 1 + 4“ zusammengefasst werden: Die Zahl „sechs“ bezieht sich auf die Freiheit von Handel (1), Investitionen (2), grenzüberschreitende Kapitalflüsse (3), Personalzugang (4), Transport (5) sowie sicheren Datenverkehr (6). Auf Basis dieser sechs Aspekte wurde eine Reihe von Maßnahmen festgelegt. Die Zahl „eins“ steht für den Aufbau eines modernen Industriesystems. Die Zahl „vier“ soll für die Stärkung des Aufbaus von Systemen in den Bereichen Steuern (1), Social Governance (2), Rechtsstaatlichkeit (3) sowie Risikoprävention und -kontrolle (4) stehen.

Wie sieht der Zeitrahmen für den Freihandelshafen Hainan aus? Ab wann kann dort investiert werden?

Bei der Errichtung des Freihandelshafens Hainan wird eine schrittweise Umsetzungsstrategie verfolgt. Die Umsetzung soll in drei Phasen erfolgen:

Die erste Phase beginnt jetzt und geht bis 2025: Die Hauptaufgabe besteht im Wesentlichen darin, „die Grundlagen für die Errichtung des Freihandelshafens zu schaffen und vorzubereiten“. Als Ziel wurde formuliert, bis zum Jahr 2025 ein Freihandelshafensystem zur Liberalisierung und Erleichterung von Handel und Investitionen zu schaffen.

In der zweiten Phase, die 2035 endet, soll das geschaffene Freihandelshafensystem wirksam werden. In dieser Phase wird das Ziel verfolgt, bis 2035 das System und das Betriebsmodell des Freihandelshafens weiterzuentwickeln. Freie, faire und rechtsstaatliche Handels- und Investitionsregeln und eine moderne Prozessüberwachung sollen Freihandel, Investitionsfreiheit, freie grenzüberschreitende Kapitalflüsse, freien Personalzugang, freien Transport sowie sicheren Daten-

verkehr gewährleisten. Bis zum Jahr 2050 soll dann das Projektziel – die Errichtung eines modernen und internationalen Freihandelshafens – erreicht sein.

Für welche Branchen beziehungsweise Investoren ist der Freihandelshafen Hainan besonders interessant?

Im Mittelpunkt der Entwicklung des Freihandelshafens Hainan stehen drei Industrien:

- Tourismus
- moderne Dienstleistungen
- Hightech

Wenn Hainan in Zukunft aufgrund der Entwicklung in diesen drei Bereichen ein international führendes Niveau erreicht haben wird, dient dies der industriellen Modernisierung in ganz China und kann die nachhaltige Entwicklung dieser drei wichtigen Branchen fördern.

Mit welchen Steueranreizen sollen Investoren angelockt werden?

Gemäß den verschiedenen Phasen zur Errichtung des Freihandelshafens Hainan sollen die Regelungen hinsichtlich Zollfreiheit, niedriger Steuersätze und vereinfachten Steuersystems schrittweise umgesetzt werden. Es soll ein mit dem Freihandelshafen kompatibles Steuersystem eingeführt und schließlich ein international wettbewerbsfähiges Steuersystem geschaffen werden.

Zollfreiheit

Der Freihandelshafen Hainan verwirklicht die Zollfreiheit in zwei Schritten: Im ersten Schritt soll bis 2025 ein „Nulltarif“ für bestimmte Waren eingeführt und diese von Importzöllen, Mehrwert- und Verbrauchsteuern befreit werden. Der zweite Schritt umfasst die Befreiung des Einfuhrzolls für Waren, die zunächst nicht im besteuerten Warenkatalog enthalten sind, aber nach der inselweiten Umsetzung des Freihandelssystems und der Vereinfachung des Steuersystems auf Hainan eingeführt werden dürfen.

Niedrige Steuersätze

Vor 2025 wird die Körperschaftsteuer für auf Hainan eingetragene und substanziiell tätige Industrieunternehmen auf 15 Prozent gesenkt. Hoch qualifiziertes Personal und dringend benötigte Fachkräfte werden von der über 15 Prozent liegenden Einkommensteuer befreit. Vor 2035 soll der Anwendungsbereich der vergünstigten Körperschaft- und persönlichen Einkommensteuer ausgedehnt werden.

Vereinfachtes Steuersystem

Bei der inselweiten Umsetzung des Freihandelssystems auf Hainan sollen gleichzeitig die Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer, Kfz-Erwerbsteuer, städtische Instandhaltungs- und Bausteuer sowie die Bildungszuschläge auf eine Steuer reduziert werden, und zwar auf die Umsatzsteuer, die im Einzelhandel auf Waren und Dienstleistungen erhoben wird. Dadurch kann die indirekte Steuerlast der Unternehmen verringert werden.

Import- und Exportverwaltungssystem

Die Yangpu-Freihandelszone befindet sich in der Yangpu-Wirtschaftsentwicklungszone der Provinz Hainan. Es ist

das vierte Zollgebiet innerhalb Chinas. Die anderen drei sind die Shanghai-Yangshan-Freihandelszone, die Tianjin-Dongjiang-Freihandelszone und die Dalian-Dayaowan-Freihandelszone.

Zunächst wird die spezielle Zollkontrollpolitik, die als „First-Line“-Liberalisierung und „Second-Line“-Kontrolle bezeichnet wird, nur in bestimmten zollüberwachten Zonen von Hainan wie zum Beispiel dem Freihandelshafen Yangpu eingeführt. Wenn das System weiter ausgereift ist, wird Hainan die Sonderzollabfertigung auf die ganze Insel ausweiten. Bis dahin werden Waren aus Übersee, die nicht im Katalog der importierten steuerpflichtigen Waren aufgeführt sind, zollfrei sein.

Liberalisierung der „First Line“: Es wird eine „First Line“ zwischen dem Freihandelshafen Hainan und anderen Ländern sowie den Regionen Hongkong, Macau und Taiwan eingerichtet, um alle Waren aus dem Einfuhrsteuernkatalog von Handelssteuern zu befreien und eine Handelsliberalisierung und -erleichterungen im größtmöglichen Umfang zu verwirklichen.

Kontrolle der „Second Line“: Gleichzeitig wird eine „Second Line“ zwischen dem Freihandelshafen Hainan und anderen Gebieten innerhalb des chinesischen Festlandes eingerichtet. Für Waren, die aus dem Freihandelshafen auf das Festland gelangen, werden Zollabgaben, Einfuhrumsatzsteuer und Verbrauchsteuer nach der Einfuhr erhoben; jedoch können die Einfuhrabgaben für qualifizierte Waren, die auf das Festland gelangen, ausgenommen werden.

Gibt es weitere Vorzugsbehandlungen?

Neben der Entwicklung der drei bereits genannten Hauptbranchen des Freihandelshafens Hainan enthält der Gesamtplan auch klare Leitlinien für die Ausweitung der Öffnung in zehn weiteren wichtigen Bereichen, darunter Luftverkehr, Schifffahrt, Telekommunikation, Finanzierung usw. Die Provinz Hainan wird für die drei Hauptbranchen und zehn Schlüsselbereiche im Freihandelshafen eine spezielle Liste zur Lockerung des Marktzugangs sowie eine Negativliste für ausländische Investitionen herausgeben. Im Vergleich zu anderen Regionen werden die industriespezifischen Marktzugangsbedingungen in der Liste jedoch weiter gelockert. Zur Erleichterung grenzüberschreitender Kapitalflüsse wird im Gesamtplan auch der Aufbau eines multifunktionalen Freihandels-Kontosystems vorgeschlagen. Erleichterungen für grenzüberschreitende Direktinvestitionen, Wertpapierinvestitionen und Finanzierungen sind vorgesehen.

Welche Investitionsmöglichkeiten gibt es für ausländische Unternehmen?

Um Investoren aus der ganzen Welt für Investitionen und Unternehmensgründungen auf Hainan zu gewinnen, wird die Provinz Hainan den Maßnahmen zur Einführung von ausländischem Kapital und ausländischen Talenten besondere Aufmerksamkeit schenken und das Freihandelshafensystem vollständig umsetzen.

Aufgrund des Marktzugangs und der Steuervergünstigungen ist Hainan insbesondere für ausländische Investoren attraktiv, die ein Unternehmen in den Branchen Tourismus, moderne Dienstleistungen oder Hightech gründen möchten. Zum einen kann die Körperschaftsteuer von Unternehmen

reduziert werden, zum anderen erleichtern die Einkommensteuerpolitik und die gelockerten Bestimmungen für eine Arbeitserlaubnis die Entsendung und Beschäftigung von ausländischem Fachpersonal.

Ist der Freihandelshafen Hainan ein potenzieller Konkurrent für Hongkong?

Hongkong ist ein wichtiges internationales Finanz-, Schifffahrts- und Handelszentrum. Die Entwicklung des Freihandelshafens Hainan konzentriert sich auf die Entwicklung des Tourismus, der modernen Dienstleistungsbranche und der Hightechindustrie. Die Positionierung des Freihandelshafens Hainan und seiner Hauptindustrien unterscheidet sich von Hongkong und ist komplementär ausgerichtet, sodass sich die Entwicklung des Freihandelshafens Hainan nicht negativ auf Hongkong auswirken wird.

ZHU Qin

ist Senior Associate, Rechtsanwältin und Steuerberaterin bei Luther Law Offices in Shanghai.

KONG Yuwei

ist Associate bei Luther Law Offices in Shanghai.

shanghai@cn.luther-lawfirm.com

www.luther-lawfirm.com

... Fazit:

Pilotprojekt mit Langfristcharakter

Interessant für Tourismus-, Dienstleistungs- und Hightechunternehmen

Impressum

Herausgeber und Geschäftsführender Gesellschafter:
Ulf Schneider (v. i. S. d. P.)

Leitende Redakteurin: Petra Reichardt

Art Director: Jonas Grossmann

OWC-Verlag für Außenwirtschaft GmbH
Ritterstraße 2 B, 10969 Berlin
Telefon: +49 30 615089-0 / Fax: +49 30 615089-29
E-Mail: info@owc.de

Anzeigen: OWC-Verlag für Außenwirtschaft GmbH
Ritterstraße 2 B, 10969 Berlin
Telefon: +49 30 615089-0 / Fax: +49 30 615089-29
E-Mail: anzeigen@owc.de

Leiter Marketing & Verkauf: Anton Potapenko
Telefon: +49 177 3212878
E-Mail: avp@owc.de

Abonnement: Jahresabonnement 120 €, Inland: zzgl. 7 % MwSt.
EU-Ausland: zzgl. 28 € Porto / Non-EU: zzgl. 48 € Porto
Einzelheft: 25 €

Leserservice: Telefon +49 6123 9238257 / Fax: +49 6123 9238244
E-Mail: leserservice-owc@vuserice.de

Gerichtsstand: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg,
HRB 170362 B / ISSN 1869-3539

Druck: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG,
32758 Detmold

Titel: Eigene Darstellung

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in
jedem Fall die Meinung der ChinaContact-Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 31. August 2020

ChinaContact-Beiträge können online unter www.owc.de recherchiert werden. Alle Rechte vorbehalten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der Inhalte Urheberrecht besteht. Alle Informationen werden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet, für Verzögerungen, Irrtümer oder Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Für die Übernahme von Artikeln in Ihren elektronischen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter: www.presse-monitor.de



Chinaaktuell

Der Newsletter für Außenwirtschaft

Aktuelle Meldungen zur Wirtschaftsentwicklung in China, zu Akteuren und Investments. In unserem neuen China-Nachrichten-Portal und wie gewohnt alle 14 Tage als Newsletter.

